

Weiterbildung nach den Bedürfnissen der Zielgruppe

Neu geschaffene Formate verbessern die Qualifizierungsmöglichkeiten an der WHZ

von Claudia Koepernik und Susann Vollstädt

Mit der Einrichtung des Prorektorates für Weiterbildung und Internationales hat die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) ihr Engagement auf dem Gebiet der Weiterbildung verstärkt. Seit 2011 wurden eine Reihe von Weiterbildungsangeboten entwickelt und durchgeführt. Einige dieser Angebote, bewährte und neue, sollen hier exemplarisch vorgestellt werden.

Business English Certificates

Die „Business English Certificates“ des Cambridge English Language Assessments konnten mehrfach in den vergangenen Semestern mit großem Erfolg durchgeführt werden. „Cambridge English“ bietet eine Reihe von Englischprüfungen für unterschiedliche Altersgruppen, in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und für unterschiedliche Zwecke beziehungsweise Ziele an. Jährlich legen mehr als vier Millionen Kandidaten weltweit eine Cambridge ESOL-Prüfung ab. Die Abkürzung steht für English for Speakers of Other Languages. Diese Prüfung wird weltweit anerkannt und als Nachweis qualifizierter Englischkenntnisse geschätzt.

Erste Kontakte für die spätere Zusammenarbeit wurden auf dem Treffen der „Association of International Educators“ 2012 geknüpft. Im Anschluss daran konnte eine Kooperationsvereinbarung mit dem „Cambridge English Examinations Centre Sachsen“ geschlossen werden. Seit März 2013 ist die WHZ offizielles „Exam Preparation Centre“

und „Examination Venue“ für die Abnahme von Cambridge English Language Assessment-Prüfungen und hat bereits dreimal erfolgreich Prüfungen durchgeführt. Damit konnte die Lehre im Bereich Englisch erweitert und den Studierenden der WHZ ein zusätzliches qualitativ hochwertiges Angebot zur Verfügung gestellt werden.

Die Englischkurse beginnen in jedem Semester mit einem Einstufungstests zur Ermittlung des individuellen Kenntnisstands. Jedes Semester werden zwei verschiedene Kurse angeboten. Für Teilnehmer, die ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen, findet ein vertiefender Englischkurs statt. Um sich gezielt auf das Ablegen der Sprachprüfung vorzubereiten, gibt es an beiden Standorten in Zwickau Vorbereitungskurse, die von einem Muttersprachler geleitet werden.

Neue Formate der Weiterbildung

Unterstützt wird die strukturelle Entwicklung der Weiterbildung durch die Arbeit im Projekt „Offene Hochschule Zwickau. Flexibel studieren: Alternativen bieten – Chancen nutzen“. Durch die Projektmitarbeiterinnen werden neue Formate entwickelt, erprobt und evaluiert. Dafür wird mit Fach- und Führungskräften in Unternehmen und Absolventen eine neue Zielgruppe für die Weiterbildung erschlossen.

Ein neues innovatives Format sind Produktkliniken. Dies sind spezielle Formen des „Produkttests“, die vor allem in der Marktforschung eingesetzt werden und auf die Erwachsenenbildung übertragen wurden, um Angebote für und mit den Adressaten gemeinsam zu entwickeln. Dafür werden zunächst der Bildungsbedarf und die Erwartungen der jeweiligen Zielgruppe erhoben. Die Ergebnisse werden anschließend in den Planungsprozess einbezogen und durch Befragung von Firmenvertretern, Berufsverbänden und potentiellen Teilnehmern ergänzt.

In einem ersten Schritt wurde gemeinsam mit der Fachgruppe Gebärdensprachdolmetschen und Vertreterinnen des Berufsverbandes der Gebärdensprachdolmetscher/innen Sachsen die Zielgruppe und mögliche Themen für Weiterbildungsveranstaltungen für Gebärdensprachdolmetscher eruiert. Im Herbst 2013 wurde eine erste Tagesveranstaltung durchgeführt, die wissenschaftlich

mit Fragebögen und einer Gruppendiskussion begleitet wurde. Forschungsfragen, die es zu beantworten galt, waren unter anderem: Welche Weiterbildungsbedarfe bestehen bei Gebärdendolmetschern? Welche Merkmale hat die Zielgruppe? Wie lassen sich bestehende Angebote weiterentwickeln und verstetigen?

Nach der Auswertung der gesammelten Daten werden im Frühjahr und Sommer 2014 weitere Veranstaltungen stattfinden, in denen die Ergebnisse umgesetzt werden. In Abhängigkeit vom Erfolg und von den Ergebnissen soll dieses Verfahren auch in den Bereichen Gesundheit und Pflege sowie der Automobilzuliefererindustrie erprobt werden.

Neben der gezielten Entwicklung und Erprobung einzelner Angebotsformate arbeiten die Mitarbeiterinnen des Projekts „Offene Hochschule Zwickau“ – basierend auf Bedarfsanalysen – kontinuierlich an der Verstetigung von Strukturen und dem Ausbau der Weiterbildung der WHZ. Die Projektmitarbeiterinnen stehen Unternehmen und Einrichtungen gern für weitere Fragen zur Verfügung.

Die Autorinnen

Claudia Koepernik und Susann Vollstädt arbeiten in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfond geförderten Projekt „Offene Hochschule Zwickau“ (2012-2014) im Handlungsfeld Weiterbildung als Struktur- und bedarfsgerechte Weiterbildung.

www.fh-zwickau.de/weiterbildung

SIE SIND GEFRAGT, Frau Koepernik



Was ist für Sie die wichtigste Erfindung der vergangenen hundert Jahre?

Der iPod, worauf ich alle Songs speichern kann, die ich besitze (zirka 25.000).

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, was ist es bei Ihnen? Musik und (gelegentliche) Bewegung

Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Besagten iPod, passende Lautsprecher und eine solarbetriebene Docking-Station zum Aufladen des Geräts

SIE SIND GEFRAGT, Frau Vollstädt



Was ist für Sie die wichtigste Erfindung der vergangenen hundert Jahre?

Der Geschirrspüler, fehlt nur noch ein System zum Ein- und Ausräumen.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, was ist es bei Ihnen? Familie, und vielleicht noch Schokolade

Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Wolle, Stricknadeln und einen E-Book-Reader, der speichert zirka 1700 Bücher, das reicht für das erste Jahr.